

Hiroshima und Nagasaki ...

Am Morgen des 6. August 1945 warf ein Bomber der USA-Luftwaffe die erste Atombombe der Geschichte auf die japanische Stadt Hiroshima. In Bruchteilen von Sekunden verwandelten die ungeheure Explosion und die unmittelbar folgenden Feuerwellen die Stadt mit ihren 350.000 Einwohnern in ein gigantisches Inferno. Drei Tage später, am 9. August, wurde auf Anordnung des damaligen US-Präsidenten Truman eine weitere Atombombe auf die Stadt Nagasaki geworfen. In diesen beiden Städten starben mehr als 100.000 Menschen sofort. 400.000 Menschen starben bis heute auf schreckliche Weise an den Folgen der atomaren Verseuchung.

... und Fukushima mahnen

Im März 2011 kam es in Japan zum bislang schwersten atomaren Unfall seit Tschernobyl (1986). Die Reaktorblöcke 1 bis 4 des Kernkraftwerks Fukushima wurden vollständig zerstört; erhebliche Mengen radioaktiver Stoffe wurden freigesetzt und machten die Umgebung auf Jahrzehnte unbewohnbar. Auch die zivile Nutzung der Atomenergie ist nicht beherrschbar; Atomkraftwerke müssen stillgelegt werden.

Für eine Welt ohne Atomwaffen und Atomenergie

Atomenergie ist nicht nur gefährlich, sie bildet auch die Grundlage für den Bau von Atomwaffen. Wer also für eine Welt ohne Atomwaffen ist, muss sich mit uns dafür einsetzen,

- dass der Ausstieg aus der Kernenergie vollzogen wird und der Einstieg ins solare Zeitalter gelingt,
- dass die offiziellen atomaren Großmächte (USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China) endlich den Atomwaffensperrvertrag ernst nehmen und ihre Arsenale reduzieren – bis auf Null,
- dass die inoffiziellen Atommächte (Indien, Pakistan, Israel, Nordkorea) zur Abrüstung gedrängt werden,
- dass Staaten, die man des heimlichen Baus von Atomwaffen verdächtigt (z.B. Iran), in regionale Sicherheitsmechanismen einschließlich atomwaffenfreier Zonen einbezogen werden,
- dass die auf dem US-Stützpunkt Büchel lagernden Atomwaffen unverzüglich abgezogen und nicht modernisiert werden.

Wir laden Sie ein zum Gedenken und Protest gegen die atomare Bedrohung!

Lichterketten auf der Fulda am Mittwoch, 6. August 2014

Kommen Sie zu den schwimmenden Lichterketten auf der Fulda. Jede(r) kann teilnehmen:

gegen 21 Uhr, Kassel –Am Hiroshima-Ufer, neben der "Spitzhacke" am Auedamm).

Wenn Sie möchten, können Sie gern gemeinsam mit uns Ihre schwimmende Laterne am Hiroshima-Ufer selbst herstellen. Geeignetes Material und Werkzeug sind vorhanden. Bau der schwimmenden Laternen an derselben Stelle **ab 18.30 Uhr**.

Musik: Beate Jäger, Querflöte; Grußwort: Ortsvorsteherin Saric; Ansprache: Pfarrer Ullrich

Kasseler Friedensforum

Unterstützt von pax christi Kassel

V.i.S.d.P.: Kasseler Friedensforum, Germaniastraße 14, 34119 Kassel

